



# Lesen!

Nicht nur für den Gabentisch -  
die Buchtipps aus der Warum!-Redaktion

## 1) Nicht nur für Klassikfans

Joachim Gelberg und  
Nikolaus Heidelbach:  
**Märchen aus aller Welt**

Da ist es: Jack und die Bohnenranke. Die wächst und wächst, bis in den Himmel hinein. Jack klettert sie flink nach oben, und wir zittern mit ihm, dass der Riese nicht aufwacht und sich auf ihn stürzt. Oft gehört auf der Schallplatte, als ich ein Kind war. Und jetzt taucht das Märchen hier auf, in dem dicken Band, der 61 Märchen aus aller Welt versammelt, von Nikolaus Heidelbach klar und schlicht illustriert. Das Gute und die List besiegen am Ende natürlich immer das Böse und die Habgier – in europäischen Märchen ebenso wie in jenen aus Alaska, Asien oder Afrika. Beltz & Gelberg, 19, 95 Euro



## 2) Nicht nur fürs Bücherregal

**Wissen. Das große Lexikon**

Ja, da bin ich ein bisschen altmodisch: Ich finde, ein Lexikon gehört in jeden Haushalt. Und so ein buntes, üppig bebildertes am besten gleich ins Kinderzimmer. Mit diesem Schmöcker entdeckt man die Welt nicht alphabetisch von Abraham bis Zwilling, sondern nach Themen gegliedert: Vom Weltall über Natur und Mensch bis zur Geschichte. Jedes Mal bleibt man an einem neuen Detail hängen: die ältesten Sterne sind 13 Milliarden Jahre alt, Olympische Spiele dauerten in der Antike anfangs nur einen Tag, und die Magensäure eines Krokodils ist zehnmal stärker als die eines Menschen. Da können auch Eltern noch was lernen – und zur Abwechslung künftig vielleicht mal das Lexikon konsultieren statt Google. Dorling Kindersley, 24,95 Euro

Angelika Dietrich, 44, hat vor  
Weihnachten ein paar  
Klassiker ausgewählt



## 3) Nicht nur zur Weihnachtszeit

Tilde Michels, Reinhard Michl:  
**Es klopft bei Wanja in  
der Nacht**

Alle Jahre wieder holen wir in der Adventszeit unsere Weihnachts(bilder)bücher aus dem Schrank. Wie alte Bekannte dürfen sie dann jeden Abend mit aufs Sofa – die Weihnachtswichtel, Schnüpperle, der kleine Lord und natürlich Wanja. Der Jäger mit dem Zauselhaar, bei dem in einer Winternacht zuerst der Hase anklopft und Schutz vor dem Schneesturm sucht. Dann steht der Fuchs vor der Tür, schließlich der Bär – und das Wunder wird wahr: Keiner frisst den anderen auf. „In weihnachtlichem Frieden wohl geborgen schlummern alle bis zum Morgen.“ Erzählt wird die kleine Fabel in charmanten Versen. Oetinger, 12 Euro

